

## **BEC-Bausatz Nr. 33 Schörling Arbeitswagen**

In den fünfziger Jahren begannen viele Verkehrsbetriebe, auch ihren schienengebundenen Arbeitswagenpark zu erneuern. Die Waggonbaufirma Schörling in Hannover belieferte zahlreiche Straßenbahnbetriebe (u.a. Amsterdam, Augsburg, Düsseldorf, Essen, Frankfurt/Main, Hamburg, Karlsruhe, Köln, München, Nürnberg, Prag, S.N.C.V., Vestische Straßenbahn, Wien) mit Schienenwartungsfahrzeugen (Schleifwagen, Reinigungswagen).

Wir haben für dies Modell ein Vorbild aus Hamburg ausgewählt; mit einer kleinen Feile ist es leicht möglich, das Modell nach Ihren Vorstellungen umzugestalten.

Es empfiehlt sich, vor Baubeginn Ihre Schörling-Variante auf Fotos anzusehen; viele Schörling-Fahrzeuge stehen noch im täglichen (nächtlichen) Einsatz.

Bevor Sie ein Werkzeug in die Hand nehmen, lesen Sie bitte diese Bauanleitung durch und vergleichen Sie die Bausatzteile mit der Zeichnung.

Wenn Sie mit einem funktionsfähigen Dachstromabnehmer fahren wollen (nicht beigefügt), müßten Sie die Stromzuführung am Motor entsprechend umlöten.

Benutzen Sie zum Kleben Stabilit Express u. Cyanolit o.ä. Schneiden Sie das Verglasungsmaterial in passende Streifen und kleben Sie es hinter die Fensterausschnitte. Klebstoff sehr vorsichtig verwenden (sonst drohen blinde Scheiben). Gute Resultate erreichen Sie mit PATTEX COMPACT.

Feilen Sie die gußbedingten Grate ab, glätten Sie unsaubere Stellen. Lassen Sie sich beim Zusammenbauen und beim Lackieren Zeit!

Der Bausatz kann auch zusammengelötet werden, es ist aber nicht zu empfehlen (es sei denn, Sie sind **sehr** geschickt).

### **Bauanleitung**

- 1 Kleben Sie vorsichtig die Muttern (10) in die Aussparungen auf den Plattformen (3).
- 2 Kleben Sie die Stirnwände (2) auf die Plattformen (3), danach Fahrschalter (5) einkleben.
- 3 Kleben Sie die Wagenkasten-Seiten (1) auf die Plattformen (3) und an die Stirnwände (2), achten Sie auf genauen Sitz.
- 4 Kleben Sie die Fahrgestellrahmen (7) innen an die Wagenkasten-Seiten (1), setzen Sie den Antrieb (6) ein (zuvor gegf. Stromzuführung umlöten). Testen Sie den Wagen kurz auf Ihrer Anlage, Antrieb mit Schrauben (9) an den Plattformen (3) befestigen.
- 5 Kleben Sie die Zwischenwände (4) zwischen die Wagenkasten-Seiten (1).
- 6 Bringen Sie die Trittstufen (8) an.
- 7 Befestigen Sie die Fangschutz-Tastbretter (12) und den Fangschutz (13) unterhalb der Plattformen (3).
- 8 Bringen Sie die Puffer (14) und die Fahrersitze (11) an.
- 9 Kleben Sie die Dachaufbauten mit Widerständen (16) auf das Dach (15), befestigen Sie die Dachlampen (18), Stangenstromabnehmer-Schutz (17) und den Stangenstromabnehmer (19).
- 10 Streichen Sie den Wagen von innen an, und bringen Sie die Verglasung an.
- 11 Kleben Sie das Dach auf den Wagenkasten.

Bevor Sie nun mit dem Lackieren der "Außenhaut" beginnen, überzeugen Sie sich, daß der Wagenkasten ohne "Schönheitsfehler" ist. Wir hoffen, daß Sie am Zusammenbauen ein wenig Freude hatten.

## Farbgebung (Hamburger Ausführung)

Mittelgrau:	Wagenkasten (1951 - 1956)
Orange (RAL 2000):	Wagenkasten (1957 - 1978)
Hellgrau:	Dach mit allen Aufbauten
Schwarz:	Regenrinne, Zierlinien, Stromabnehmer, Puffer/Rammschutz, Trittstufen, Fahrgestellrahmen, Tastbrett, Fangschutz
Grau:	Fußboden
Graugrün:	Inneneinrichtung

## Waggennummern (Hamburg)

**Schleifwagen 1705**, gebaut 1951 von Schörling (mit 4 Seitenfenstern und 3 Stirnfenstern)  
im Dez. 1954 neue Nummer = 2040  
im März 1960 verkauft nach Frankfurt/Main, von dort verkauft nach Karlsruhe

**Schleifwagen 1704**, gebaut 1952 (3 Stirnfenstern)  
im Jahr 1954 neue Nummer = 2039  
im Jan. 1959 neue Nummer = 2145 (1 großen Stirnfenster)  
im Dez. 1968 neue Nummer = 3982  
verschrottet im Jahr 1974

**Schleifwagen 1706**, gebaut 1952 (3 Stirnfenstern)  
im Dez. 1954 neue Nummer = 2041  
im Dez. 1960 neue Nummer = 2141  
verschrottet im Febr. 1962

**Schleifwagen 2144**, gebaut 1957 von Schörling (mit 1 großen Stirnfenster)  
im Dez. 1968 neue Nummer = 3983  
nach Stilllegung der Hamburger Straßenbahn im Jahre 1978 abgegeben an das Deutsche Straßenbahn Museum bei Hannover (Freiluftaufstellung)

Wir danken der Waggonbaufirma SCHÖRLING in Hannover und Herrn Helmut Gieramm aus Lüneburg, die uns mit Zeichnungen und Fotografien bei der Herstellung dieses Bausatzes behilflich waren.

Der Bausatz wurde von uns sorgfältig geprüft und verpackt. Sollten Teile fehlerhaft sein, senden Sie diese bitte an uns zurück, Sie erhalten kostenlos Ersatz.

## Literatur:

- Höltge, Dieter und Kochems, Michael. 2008. Strassen- und Stadtbahnen in Deutschland. Band 11: Hamburg. (2161 colour photograph) EK-Verlag GmbH. ISBN 978 3 88255 392 5.
- Hoyer, H. 1994. Die Hamburger Strassenbahn. Wagenpark Teil 3: 1945 bis 1978. Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V., Hamburg (VVM). (pages 117-118, 128-129)